

Die Beste im Theresianum hat die Matura mit einer sensationellen 5,9 abgeschlossen

An der Abschlussfeier des Theresianums Ingenbohl wurden in der Klosterkirche 100 Diplome übergeben.

Silvia Camenzind

Das Theresianum feierte gestern den Abschluss wieder in der Klosterkirche. Stiftungsratspräsident Jürg Krummenacher hoffte bei der Begrüssung, dass die positiven Erfahrungen überwiegen und nicht die Zeit der Pandemie.

Die Festrede hielt die Schwyzer Historikerin Angela Dettling. Sie stand vor 28 Jahren am selben Punkt, wie alle, die ihr gegenüber auf ihr Diplom warteten. Exakt 100 Diplome werden es später sein, die übergeben werden. «Endlich hier raus», habe sie damals gedacht und das nicht, weil es ihr im Theresianum nicht gefallen hätte. Sie gab den auf ihre Diplome Hinfliehernden mit auf den Weg: «Bleiben Sie authentisch.» Ein einfacher Ratschlag, der doch so schwierig umzusetzen ist. «Probieren Sie Neues aus, finden Sie neue gute Sachen.» Das heisse auch, Freude zu haben und sich selber treu zu sein, erklärte die Festrednerin in persönlichen, direkten, ja authentischen Worten.

Grossapplaus für die Abschlussrede

Die Abschlussrede hielt die Schülerin Bettina Bürgi aus Brunnen. Für ihre witzigen Zuspitzungen gab es einen Grossapplaus. Sie sprach vom Schulalltag, von einer gefühlten Ewigkeit Fernunterricht, von Pannen und Missverständnissen. Rektorin Christina Hänggi-Widmer, dankte der Brunnerin für diesen «humorvollen Hintergrundbericht.»

Dann gab es die 100 Diplome, Rosen und Auszeichnungen für die Besten, allen voran für Syra Feldhaus mit einer Abschlussnote von 5,9. Der Sozialpreis des Vereins Theri Alumini wurde an Stella Sorrentino aus Immenensee verliehen. Für musikalische Highlights zwischendurch sorgten die Schülerinnen des Ergänzungsfachs Musik. Dann ging es wegen der Baustelle unterirdisch durch die Gänge ins Theresianum zum Apéro. Im Lichthof wurden die Diplome ausgiebig gefeiert.



Die Fachmittelschülerinnen und -schüler, darunter als zweite von links die Rednerin Bettina Bürgi, freuen sich über die Diplome. Bilder: Silvia Camenzind



Syra Feldhaus, Ibach, war mit einer Maturanote von 5,9 die Beste.

Theresianum Ingenbohl: Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen

Gymnasium

Feldhaus Syra, Ibach
Föhn Valeria, Ried-Muotathal
Heinzer Annika, Ibach
Jolley Vanessa, Brunnen
Knüsel Aurelia, Küssnacht
Kocher Sandra, Schwyz
Müller Flavia, Schwyz
Schibli Maria, Schwyz
Thalman Aurela, Ibach
Abegg Selina, Steinen
Allemann Jennifer, Goldau
Beeler Livia, Steinen
Felder Lara, Brunnen
Gwerder Lisa, Muotathal
Haas Andrina, Merischnachen
Hetzler Anja, Steinen
Kleiner Simona, Oberarth
Mengelt Medes, Oberarth
Michlmayr Jennifer, Merischnachen
Neff Tabea, Goldau

Rechsteiner Serafina, Schwyz
Schönenberger Leandra, Steinen
Schürpf Tamara, Arth
Sexton Jennifer, Brunnen
Suter Jana, Muotathal
Treskatsch An-Charlotte, Ibach

Fachmittelschule

Bürgi Bettina, Brunnen
Dudle Fabio, Goldau
Ehner Maximilian, Rothenthurm
Etter Selma, Brunnen
Flanz Nandor, Brunnen
Gursky Layera Ian, Schwyz
Gwerder Lisa, Muotathal
Haas Andrina, Merischnachen
Hetzler Anja, Steinen
Kleiner Simona, Oberarth
Mengelt Medes, Oberarth
Michlmayr Jennifer, Merischnachen
Neff Tabea, Goldau

Meffert Léon, Morschach
Mettler Lionel, Brunnen
Mettler Norina, Steinen
Nowak Janice, Einsiedeln
Reichlin Samuel, Steinerberg
Scherer Pearl-Jolie, Brunnen
Schuermann Liva Sophia, Brunnen
Zerla Alena, Goldau
Zub Anastasiya, Goldau
Zurfluh Anika, Oberarth
Abgottspon Seraina, Rickenbach
Abou El Khir Romana, Seewen
Beeler Sanja, Illgau
Gabriel Angelina, Sisikon
Guerreiro Galvao Laura, Küssnacht
Karakoç Asmin, Rothenthurm
Ott Lena, Unteriberg
Schelbert Daria, Seewen
Sorrentino Stella, Immenensee
Steiner Enya, Alpthal
Utzinger Rahel, Immenensee

Wipfli Julia, Schwyz
Zulli Elena, Küssnacht

Fachmaturität Pädagogik

Camenzind Sara, Brunnen
Elsener Linda, Seewen
Ettlin Andrea, Goldau
Koller Marc, Steinen
Muheim Jannik, Brunnen
Parodi Silvan, Steinerberg
Rizzo Giada, Brunnen
Schelbert Sina, Muotathal
Taskin Selina, Morschach
Yildiz Maria, Ibach

Fachmaturität Gesundheit

Dobler Rahel, Ibach
Fanchini Chiara, Brunnen
Lustenberger Andrina, Sattel
Pfösti Nicolas, Arth
Schmitter Ismael, Rothenthurm

Fachmaturität Soziale Arbeit

Conte Alessia, Brunnen
Happle Sarah, Brunnen
Sorio Alessio, Arth

Beste Schülerinnen GYM und FMS

Feldhaus Syra, Ibach, GYM 5.9
Wipfli Julia, Schwyz, FMS 5.6

Beste Schülerinnen FMP, FMGes und FMSoz

Schelbert Sina, Muotathal, FMP 5.5
Dobler Rahel, Ibach, FMGes 5.5
Lustenberger Andrina, Sattel, FMGes 5.5
Happle Sarah, Brunnen, FMSoz 5.0

Es werden nur Innerschwyzer Absolventinnen und Absolventen veröffentlicht.

VEREINE

Erste Sommer-GV der Rickenbächler Fasnächtler

Rickenbach Rund 40 Fasnachtsverrückte folgten am vergangenen Freitag der Einladung der Fasnachtsgesellschaft Rickenbach, welche die im Januar abgesagte Generalversammlung für das Jahr 2021 ausnahmsweise bei Sommertemperaturen im Restaurant Schützenhaus nachholte.

Getreu dem Motto «80er-Jahre» waren Legenden dieser Zeit wie Rocky Balboa, Nena, Jane Fonda, Dr. Emmett Brown, Nella Martinetti oder Miss Moneypenny dabei. Und auch der unverwundliche Bud Spencer schlich sich ins «Schützenhaus». FGR-Präsident Kari Föhn berichtete von einer trostlosen Lockdown-Fasnacht 2021, in der das Maschgrädeln praktisch verboten war, aber dennoch alle Rickenbächler Senioren und Schulkindern beschenkt wurden. Dementsprechend fiel auch der Rechnungsabschluss negativ aus, was der Verein jedoch verkraften konnte. Denn wie man mittlerweile weiss, durfte die

Fasnacht bereits wieder einmal «normal» stattfinden.

Die Fasnachtsgesellschaft ehrt zahlreiche treue Helfer, Fahrer und Maschgrädeln für ein rundes oder halbrundes Jubiläum, und vier Vorstands-

mitglieder und ein Revisor wurden in ihren Ämtern bestätigt. Und so widmeten sich die GV-Teilnehmenden nach dem finalen Narrentanz ausgiebig der Gemütlichkeit – draussen bei angenehmen Sommernachtstemperaturen. (pd)



Maschgrädeln-vater Urs Betschart alias Rocky Balboa (links) mit Fasnächtlerin Sandra. Bild: PD

Die Reiselust ist wieder da



Unternehmungslustige Mitglieder von Procap Schwyz besammelten sich in Goldau, um wiederum gemeinsam auf Reisen zu gehen. Mit dem behindertengerechten Car führte die Fahrt am vergangenen Samstagmorgen nach Sempach.

Bild: PD